

...das ist zumindest die Meinung der FDP in Griesheim.

Wir alle begegnen täglich den zahlreichen Zigarettenresten, die sich auf Griesheims Straßen ansammeln. Insbesondere in der Nähe von Orten, wo man sich gemeinhin länger aufhält. Zum Beispiel an Haltestellen.

Und diese Reste (Kippen) haben es umwelttechnisch in sich und gehören in den Hausmüll, nicht auf die Straße.

Oder noch besser, sie werden gesammelt und recycelt. Der Verein TobaCycle n.e.V (<https://tobacycle.de/>) hat sich zum Ziel gesetzt, ein Sammelsystem aufzubauen und wo immer möglich die Zigarettenkippen zu recyceln.

Daher hat die FDP in ihr Wahlprogramm unter dem Slogan „Für ein kippenfreies Griesheim“ aufgenommen, sich dieses Themas in der nächsten Legislaturperiode anzunehmen. Insbesondere Michael Thuleweit, und seine Firma als Fördermitglied des Vereines, engagiert sich intensiv dabei und hat 350 „Kippensammler“ gespendet, die er in den nächsten Tagen und Wochen gemeinsam mit anderen, verteilen wird.

Dabei handelt es sich um einfache, umweltfreundliche, wiederverwertbare Röhrchen, in die man seine Kippen stecken kann, um sie dann zu Hause sachgerecht im Hausmüll zu entsorgen. Ziel der FDP ist es, dass auch die Stadt Griesheim Fördermitglied des Vereines wird und gemeinsam ein Sammelsystem aufbaut, um nachhaltig die Zigarettenkippen zu sammeln, zu entsorgen, und wo immer möglich zu recyceln.

Einen Antrag zu diesem Thema wird die FDP in die Stadtverordnetenversammlung zeitnah einbringen.

Und das Engagement endet nicht am Wahlabend. Die FDP plant für den 22.03.2021, dem Weltwassertag 2021 eine Aktion zum Sammeln der Kippen in Griesheim und würde sich über eine rege Beteiligung der Griesheimer Bürgerinnen und Bürger freuen. Geben Sie uns Ihre Stimme, um dieses Projekt voranzutreiben.